

bei Tieren besser zu verstehen. Die Idee zu dieser Zusammenstellung lag also nahe. Sie kam mir trotzdem aber erst blitzartig beim Durchsuchen meines Archivs. Da fielen die Bilder fast von selbst zusammen, so wie sie hier der Leser sieht. Nur in wenigen Fällen schwankte ich zwischen zwei gleichwertigen Bildern. Zweifellos ist auf zwei parallelen Bildern oft



In Erwartung des Winters I
Spätherbst im Berliner Zoo. Aufnahme aus dem Jahre 1931



In Erwartung des Winters II
Aufnahme an einem trübem Novembervormittag auf
der Museumsinsel in Berlin aus dem Jahre 1929

eine gewisse biologische Ähnlichkeit in Bewegung und Muskelspiel vorhanden, aber das war es nicht, worauf es mir ankam. Wichtiger ist die psychologische Ähnlichkeit. Vielfach sind Bewegungen und Konturen auf zwei nebeneinandergestellten Bildern nicht dieselben, trotzdem sind die Stimmungen dieselben. Einzelne Bilder gleichen sich äußerlich gar nicht, zum Beispiel das Huhn und die alte Frau, sie geben